Stadt **Landau** in der Pfalz
Stadtverwaltung

Protokoll Auftaktveranstaltung

„Sozialer Zusammenhalt“ in Landau Nord

Freitag, 8. April 2022, 17:30 – 19:30 Uhr,
Paul-Moor-Schule, Münchener Str. 11
in Landau

Die Auftaktveranstaltung zum Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt Landau Nord“ findet im Foyer der Paul-Moor-Schule statt. Witterungsbedingt kann die Veranstaltung nicht wie ursprünglich geplant auf dem Danziger Platz abgehalten werden. Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers sowie alle Interessierte sind eingeladen, ihre Meinung, Wünsche, Anregungen und Ideen für Landau Nord zu äußern. Mit der Veranstaltung startet die Öffentlichkeitsbeteiligung für das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (kurz ISEK), das in den folgenden Monaten gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren der Stadtverwaltung, der Bürgerschaft sowie dem Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries erstellt wird.

Rund 70 Bürgerinnen und Bürger nehmen an der Veranstaltung teil. Zudem die Projektleitung seitens der Stadt Landau, Juliane Letz, sowie der Stellvertretende Projektleiter Jochen Blecher. Neben dem fünfköpfigen Team der Stadtberatung Dr. Sven Fries, bestehend aus Projektleitung Anja Folz, Rebecca Körnig-Pich, Lisa Doll, Tina Nitschke und Eric Seitel, sind folgende lokale Akteurinnen und Akteure anwesend:

- Thomas Hirsch, Oberbürgermeister der Stadt Landau
- Dr. Maximilian Ingenthron, Bürgermeister der Stadt Landau
- Christoph Kamplade, Amtsleiter des Stadtbauamtes Stadt Landau
- Ralf Bernhard, Abteilungsleiter Mobilität und Verkehrsinfrastruktur Stadt Landau
- Sabine Klein, Abteilungsleiterin Grünflächen Stadt Landau
- Carolin Schweitzer, Leiterin Mehrgenerationenhaus am Danziger Platz
- Marilena Rieble, Jugendtreff Horst
- Pfarrer Kuntz, Johanniskirche; Pfarrer Müller, Lukaskirche sowie Gemeindepädagogin Frau Krauß
- Bastian Mietzner, Bezirksbeamter, Polizeiinspektion Landau
- Christian Dawo, Geschäftsführer Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz e. V.

Zu Beginn der Veranstaltung können alle Teilnehmenden mit einer Spielfigur ihren Wohnort oder Bezugsort auf dem Plantisch markieren und bereits erste Anmerkungen auf dem diesem festhalten. Offiziell wird die Veranstaltung von Oberbürgermeister Thomas Hirsch eröffnet. Anja Folz und Jochen Blecher stellen den ISEK-Prozess sowie die Ziele des Projekts vor. Im Anschluss daran geht es in die interaktive Phase über. Die Bürgerinnen und Bürger können in einer offenen Diskussion mit den lokalen Akteurinnen und Akteuren ihre Wünsche, Kritik und Anregungen zur Entwicklung des Plangebiets und insbesondere zu den Teilbereichen „Wohnen/Wohnumfeld“, „Soziale Infrastruktur“, „Verkehr/Mobilität“ und „Freiraum“ äußern. Dazu stehen sowohl ein großer Plantisch als auch diverse Pläne als Grundlage zur Verfügung. Alle genannten Punkte werden auf Zetteln festgehalten. Im Anschluss an die Diskussionsphase werden die Aussagen der Teilbereiche für alle nochmal in gemeinsamer Runde zusammengefasst.

Neben den inhaltlichen Punkten haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit festzuhalten, wie sie das Plangebiet und ihren Stadtteil bezeichnen. Außerdem werden die von Schülerinnen und Schülern der Horstring-Grundschule erstellten Logovorschläge für das Fördergebiet präsentiert. Die bereits von der Steuerungsgruppe des Projektes Sozialer Zusammenhalt Landau Nord getroffene Vorauswahl wird ausgestellt und die Teilnehmenden können mit Klebepunkten ihre drei Favoriten auswählen. Das Gewinnerlogo wird im Nachgang grafisch aufbereitet und soll künftig das Logo für das Fördergebiet sein.

Neben Brezeln und Getränken des „Danziger Cafés" können in angenehmer Stimmung produktive Gespräche geführt werden. Die Veranstaltung wurde über die lokale Presse, Aushänge in diversen Geschäften und auf der Website der Stadt Landau beworben. Am Veranstaltungstag selbst gibt es einen Artikel in der lokalen Presse sowie Hinweistafeln und Wegweisern am Danziger Platz, die auf die Ortsänderung hinweisen.

Beobachtungen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sind nachfolgend aufgeführt.

WOHNEN, WOHNUMFELD

- Bebauungsplan zur Steuerung der Innenentwicklung
- Keine Nachverdichtung, insbesondere bei Mehrfamilienhäusern
- Keine Bebauung zwischen Bahn und Am Spitalgarten
- Schallschutz zur A65, Schallschutzwand im Norden zu kurz
- Gemeinschaftliches Wohnen
- Mehrgenerationenhäuser
- Neubauten der Umgebungsbebauung anpassen
- Bebauungsstruktur erhalten

SOZIALE INFRASTRUKTUR

Angebote für Jugendliche

- Treffpunkte für die Jugend
- Bestehenden Jugendtreff attraktiver gestalten
- Jugendtreff am Jugendfreizeitgelände
- BMX-Strecke und Grillhütte an der Autobahn
- Spiel- und Lernhaus (grünes Gelände)
- Mehr Schulsozialarbeit
- Mehr Personal in Kitas und Schulen

Angebote für ältere Menschen

- Seniorentreffs
- Mehr Unterhaltungsangebote für ältere Menschen

Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund

- Angebote zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Bildungsangebote
- Sprachkurse
- Menschen mit Migration → Mehrgenerationenhaus, kleine Gruppen
- Vernetzung verschiedener Kulturen
- Tamilische Gemeinde, muslimische Gemeinde einbinden

Treffpunkte

- Fehlende Treffpunkte
- Sparkassen-Gebäude als Treffpunkt
- Johanneskirche als (kultureller) Veranstaltungsort
- Erwachsenentreff
- Dorfgemeinschaftshaus
- Veranstaltungsort
- Selbsthilfetreff
- Mehrzweckräume/-halle
- Zentrale Anlaufstelle/Verknüpfungsstelle
- Ort/Raum für Privatfeiern und sonstige Zusammenkünfte

Sonstiges

- Guter Zusammenhalt und Nachbarschaftsgefühl
- Kurse der Volkshochschule vor Ort
- Kulturelle Angebote
- Arbeitsgemeinschaft der Vereine
- Aktivitäten der Vereine im Gebiet kommunizieren (über QM)
- Digitale Vernetzung der Nachbarschaft
  (Vorbild www.nebenan.de)
- Regelmäßige, generationenübergreifende Angebote
- Angebote ausbauen, z. B. ausgehend vom Mehrgenerationenhaus

FREIRAUM

Grünflächen/Begrünung

- Bestehende Begrünung erhalten
- Fassadenbegrünung
- Begrünung Danziger Platz
- Begrünung
- Aufwertung der halböffentlichen Frei- und Grünflächen (zwischen Mehrfamilienhäusern)
- Urban Gardening
- Tiefgaragen statt Garagen → Nutzung als Grünfläche/Platz
- Hundewiese
- Maßnahmen gegen Hundekot auf Grünflächen
- Aufwertung der Freifläche zwischen Thomas-Nast-Straße und Jostweg
- Weniger Flächenversiegelung
- Mülleimer an der Queichwiese
- Natur erlebbar machen

Spiel-/Sportplätze

- Mehr Spielmöglichkeiten
- Alla-Hopp-Anlage
- Wasserspiele
- Bessere Ausstattung des Spielplatzes am Danziger Platz, zum Beispiel: Kletterpyramide, Bewegungsgeräte
- Kein Kunstrasen auf dem Sportplatz an der Horstring-Grundschule
- Sportplatz mit Flutlicht/Kunstrasen für Gesamtstadt und Umgebung

Sonstiges

- Straßenbeleuchtung verbessern, dunkle Ecken ausleuchten (z. B. Berliner Straße)
- Freiraum um Johanneskirche öffnen/nutzen, Menschen zur Mitgestaltung einladen
- Danziger Platz aufwerten (Bepflanzung ...)
- Qqualitätvolle, attraktive Aufenthalsräume/Treffpunkte schaffen

MOBILITÄT, VERKEHR

Fußwege

- Fußläufige Erreichbarkeit des Danziger Platzes aus dem Süden verbessern
- Gutes Fußwegenetz
- Bei Fichtenstraße: Fußweg für Radfahrende sperren
- Gebiet um Brandenburger Straße ist barrierefrei (positiv)
- Südlich Gymnasium: Stangen behindern Kinderwägen
- Südlich Gymnasium: Fußgängerinnen und Fußgänger müssen vom Gehweg auf Straße ausweichen
- Parkende Autos auf Gehwegen
- Gymnasium: Fußgängerbrücke gewünscht
- Barrierefreiheit
- Querung Horstring
- Queichstraße: zu schmaler Gehweg
- Qualität der Gehwege
- Durchgängige barrierefreie Gehwege

Radinfrastruktur

- Horstbrücke: gefährlicher Radweg, wegen ausfahrender Pkw
- Östlich Hbf: unübersichtlicher und enger Radweg, Weg oft verschmutzt
- E-Bike-Lastenrad-Verleih
- Pommernstraße: Fahrradweg zur Queichbrücke
- Gesamtkonzept für Rad-/Fußverkehr
- Horstring, Bereich bei Stettiner Str.: Radweg/Fußweg unbefestigt (2)
- Lastenräder
- Radweg zum Tierheim gefährlich/fehlt (2)
- Horststraße: gefährlicher Radweg, Konflikte mit parkenden Autos
- Helmbachstraße/Fichtestraße: Verlangsamung von Radfahrenden
- Weg hinter Horstring-GS: getrennter Fuß- und Radweg
- Fahrradverbindung Queich – Lindenstraße

ÖPNV

- Schlechte ÖPNV-Anbindung des Gebiets östlich der Bahn
- Bessere Anbindung zur Innenstadt und zum Baumarkt
- Ausbau des Nahverkehrs, kleinere Busse und höhere Taktung
- Nahverkehr + Haltestelle Danziger Platz
- E-Busse
- Ruftaxi vom Danziger Platz zur Innenstadt
- Sinnvolle, erreichbare Bushaltestellen
- Bahnhaltestelle nördlich Horstbrücke (2)

MIV

- Verkehrschaos zu Stoßzeiten vor Horstring-Grundschule
- Carsharing
- Deutlichere Kennzeichnung der 30er-Zone (z. B. Münchener Straße)
- Verkehrsberuhigung Münchener Straße
- Horststraße gut gemacht
- Ampel Kreuzung Horstring/Autobahnzubringer
- Geschwindigkeitskontrollen im Horstring und der Münchener Straße
- E-Ladesäulen
- E-Mobilität
- Spiegel an Kreuzung Horstring/Helmbachstraße/Zum Queichanger
- Spiegel an Kreuzung Horstraße/Westpreußenstraße (für Linksabbieger aus Westp.)
- Horstring/Helmbachstraße: Verkehrsknoten entschärfen
- Brandenburger Straße: Markierungen erneuern
- Thomas-Nast-Straße: zu schmale Fahrbahn aufgrund von parkenden Autos
- Verbindung Fichtenstraße/Berliner Straße: „Zufahrtstraße“

Parken

- Parkraum am Sportplatz Horstring-GS für Veranstaltungen fehlt
- LKW-Parken einschränken, Lärmbelästigung
- Buchenlandstraße: Parkraummangel
- Konflikte wegen haltender Pkw vor Bäckerei Görtz (Horststraße)
- Thomas-Nast-Straße: Parkraummangel während Schulzeiten
- Breslauer Straße: Parkraummangel

Sonstiges

- Neue Bahn-Querungsmöglichkeit im Bereich Ernst-Gerhard-Weg
- Schlechte Erreichbarkeit für Jugendliche und zu weit weg vom alltäglichen Leben
- Anbindung Ostseite zur Innenstadt
- Verkehrssicherheit

VERSORGUNGS-/FREIZEITEINRICHTUNGEN

- Ärztezentrum
- Bank, Sparkasse, Geldautomat
- Apotheke
- Markt
- Post
- Schwimmbad La Ola erhalten
- Zentrum Danziger Platz wiederbeleben (Versorgung, Ortsvorsteher, QM, MGH)
- Taschengeldbörse

SONSTIGES

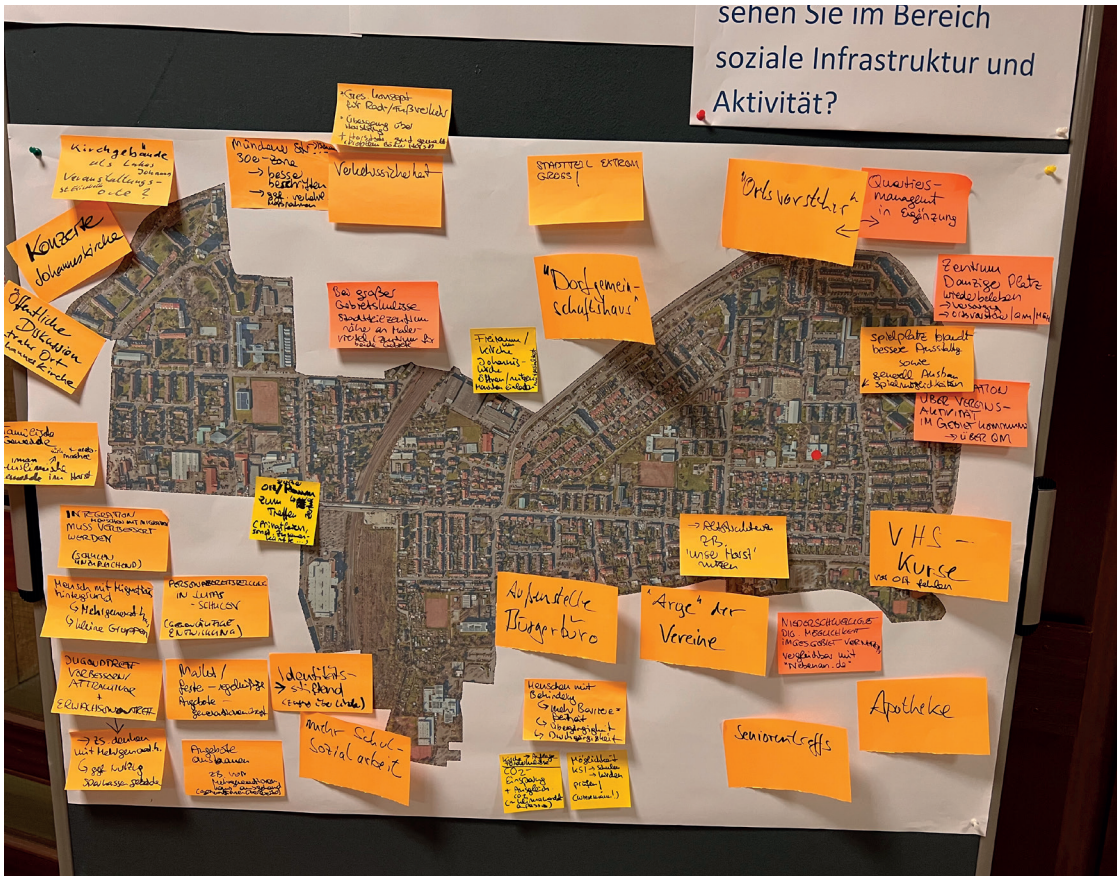
Ortsvorsteher/Bürgerbüro/Politik

- Ortsvorsteher und Quartiersmanagement in Ergänzung
- Bürgerbüro vor Ort einrichten, aktuell weite Wege
- In keiner Stadtratsfraktion Vertreter vom Horst
- mehr Präsenz der Kommunalpolitiker

Plangebiet

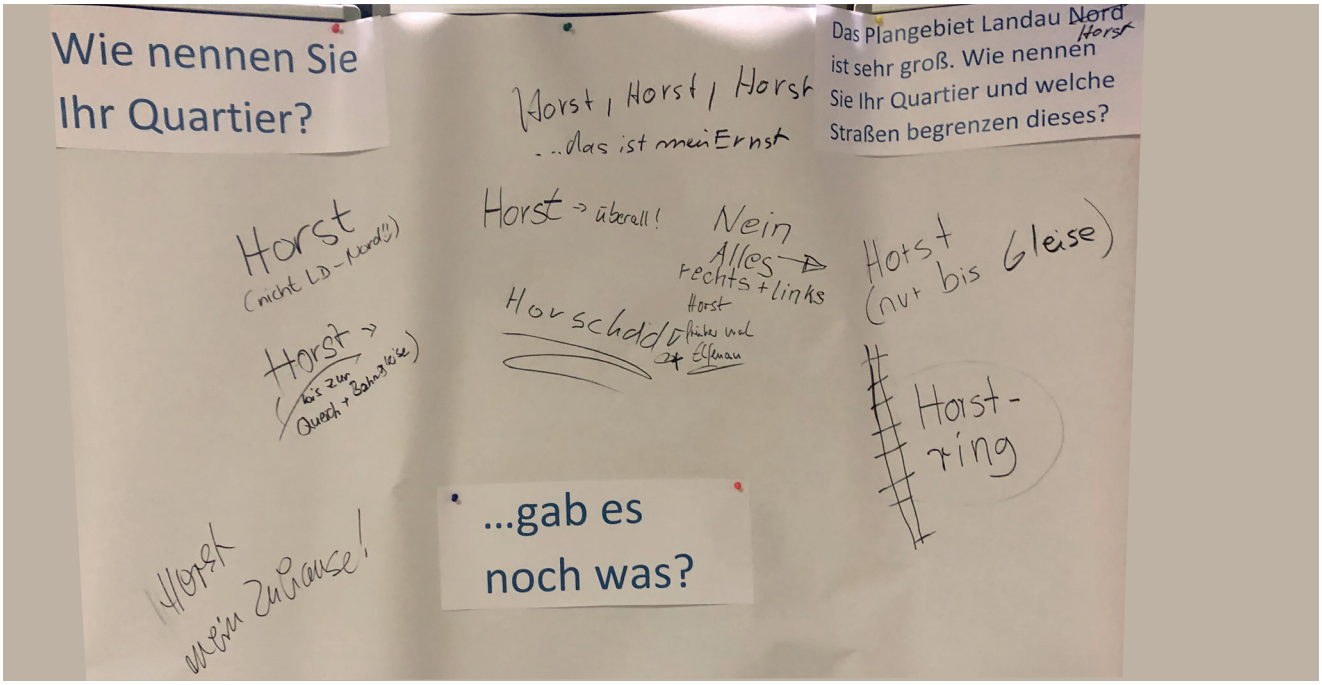
- Kleineres Projektgebiet (Bahn)
- Stadtteil sehr groß
- Gebietserweiterung bis Graben/Wieslauterstraße
- Gebietserweiterung westlich Ferdinand-Koch-Straße
- Bei großer Gebietskulisse Stadtteil näher an Malerviertel (Zentrum für beide Gebiete)
- alte Vorurteile nicht neu aufleben lassen
- Bessere Vernetzung der Angebote
- Altstrukturen, z. B. Verein "unser Horst" nutzen
- Kirche hat Auflage Förderkulissen zur CO2-Einsparung zu nutzen, ermöglicht Klimaschutzbeitrag im Gebiet (kirchl. Gebäude, Kindergärten etc.)
- Vernetzung durch Horstzeitung
- Filter für Asphaltwerk, Standort im Wasserschutzgebiet
- Gebiet östlich Helmbachstraße: häufig Kanalrückstau bei Starkregen
- Bei Rehbachstraße: gastliche Umgebung und Toilettenhaus
- Grobsbachstraße: Erneuern des Verkehrsübungsplatzes (für Radausbildung)

FOTOEINDRUCK DER ARBEITSERGEBNISSE:

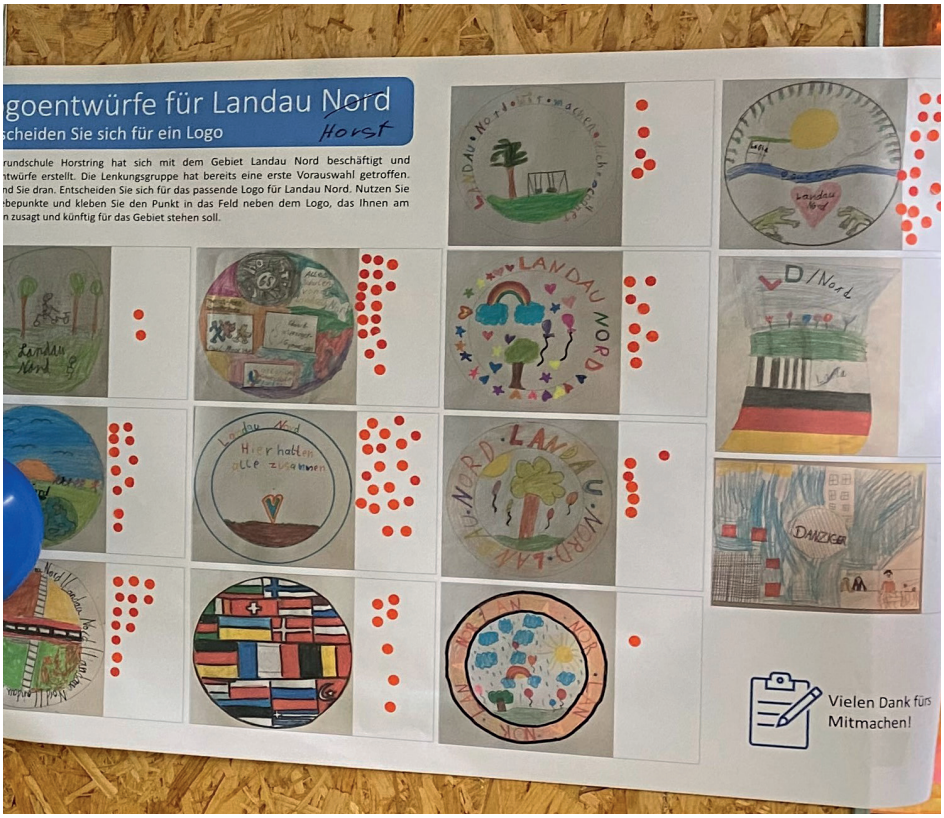


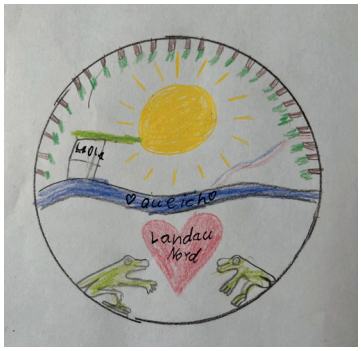
WIE NENNEN SIE IHR QUARTIER?

- Horst (5)
- Horst (beide Seiten) (3)
- Horst (nur östlicher der Bahn) (2)
- Horstring (östlich der Bahn)



ABSTIMMUNG LOGOENTWURF



ERSTER PLATZ:

ZWEITER PLATZ: